

PRESSEMITTEILUNG



IT-Fachtagung zu softwaredefinierten Infrastrukturen am 7./8. Oktober in Postdam

Die diesjährigen OSL-Technologietage stehen ganz im Fokus des softwaredefinierten Rechenzentrums. Was in der Vergangenheit nur theoretische Modelle waren, wird jetzt erstmals in einer großen und produktiven Umgebung zur Realität. Mit dem OSL Unified Virtualisation Environment zeigt OSL in Zusammenarbeit mit Partnern auf, wie der Weg von den ersten Vision bis hin zum effektiven Einsatz eines geclusterten und vollvirtualisierten Rechenzentrums aussehen kann.

Schöneiche b. Berlin, 1. Oktober 2014 – Mit dem OSL Unified Virtualisation Environment (UVE) lassen sich softwaredefinierte Rechenzentren für kleine, mittlere und große Installationen so leicht wie nie zuvor aufbauen und betreiben. Die hardwareabstrakte Software ermöglicht die Virtualisierung von Storage, Netzwerk und Servern aus einer Applikation heraus – tiefes Produktwissen zu eben diesen ist nicht mehr zwingend notwendig. Ressourcen werden zudem besser und effektiver, z. B. durch das Unified Network, welches Management und I/O über ein Netzwerk ermöglicht, genutzt. Ebenso ist die bekannte OSL Speichervirtualisierung integriert, mit der auch eine schnelle Umsetzung von Backup- und Disaster-Recovery-Konzepten garantiert wird. Die enthaltene Clusterengine steuert hochverfügbare VMs und kann verschiedenste Hypervisorsysteme, u. a. XEN und KVM einbinden.

Einen ersten Erfahrungsbericht zu einem konkret umgesetzten Kundenprojekt wird der OSL Systempartner, die Firma CosiFan Computersysteme GmbH, auf den diesjährigen OSL Technologietagen präsentieren.

Weitere Neuigkeiten zu Produktentwicklungen, wie z. B. die Web-GUI für das OSL UVE oder die Version 4.1 des OSL Storage Cluster, wird der Hersteller ebenso vorstellen. Abgerundet wird das Programm durch weitere Gastredner und eine Abendveranstaltung. Die Fachtagung, welche eine Mischung aus Konferenz und Hausmesse ist, richtet sich an Vertriebsmitarbeiter, Consultants und Administratoren von Rechenzentrumsbetreibern und Systemhäuser. Alle weiteren Informationen, Agenda und Anmeldeöglichkeiten sind unter www.osl.eu zu finden.

Die 2002 gegründete OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH entwickelt betriebssystemnahe Infrastruktursoftware auf der Basis offener Plattformen (Solaris/Linux). Der Schwerpunkt liegt dabei auf integrierter Virtualisierungs- und Clustertechnologie, die überwiegend von Rechenzentrumsanwendern eingesetzt wird, um vorhandene Hardware flexibel und effizient ausnutzen und einen 7x24h-Betrieb mit hoher Verfügbarkeit darstellen zu können. OSL gehört zu den wenigen Unternehmen,

die über ein breites Spektrum - von der Speichervirtualisierung bis zur Cluster Engine - Software in der gesamte Tiefe, d. h. vom Treiber bis zur Oberfläche, selbst entwickelt und sie mit den führenden offenen Betriebssystemen, Speicher-, Netzwerk- und Virtualisierungsstandards kombiniert. Damit wird in optimaler Weise den Bedürfnissen von Anwendern - vorrangig in Europa - Rechnung getragen und die entstehenden Lösungen zählen zugleich zu den innovativsten und kostengünstigsten in ihrem Markt. Sie werden ausschließlich über qualifizierte Partner in Deutschland und Europa angeboten, was qualifizierte Unterstützung, kurze Reaktionszeiten und extreme Kundennähe garantiert.

Daneben stellt OSL die in der Planung und Entwicklung von RZ-Infrastrukturen und den dazugehörigen Prozessen einschließlich der systemnahen Softwareentwicklung entstandene Expertise auch in Form von Beratung und Dienstleistungen zur Verfügung.

Kontakt: OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH
Sabine Schiefer
Schöneicher Straße 18
15566 Schöneiche bei Berlin

E-Mail: info@osl.eu
Web: www.osl.eu
Telefon: +49 (0)30 88 77 430-0
Fax: +49 (0)30 88 77 430-19